

Sprengstoff-Alarm am Dortmunder Flughafen

Großeinsatz heute Mittag, 8. April, am Dortmunder Flughafen: Wegen eines verdächtigen Gegenstandes, der bei einer Containerkontrolle aufgefallen war, rückten um 14 Uhr Feuerwehr und Polizei zum Flughafen aus. Nach ersten Erkenntnissen, so teilt die Polizei mit, hätte es sich bei dem Inhalt um eine sprengstoffartige Flüssigkeit handeln können. Unverzüglich wurden Terminal, der Tower und ein Tanklager geräumt. Auch der Flugbetrieb wurde von der Bezirksregierung Münster kurzfristig eingestellt.

Die Entschärfergruppe der Bundespolizeidirektion St. Augustin konnte um kurz vor 17 Uhr Entwarnung geben. Die bis dahin geführten Untersuchungen bezüglich des Sprengstoffverdachts verliefen negativ.

Polizei sucht Zeugen nach brutalem Raub

Die Polizei sucht Zeugen eines brutalen Raubes, der am Montagabend, 7. April, um 20.20 Uhr am Evinger Platz in Dortmund-Eving geschah.

Ein 24-jähriger Dortmunder wollte zur Tatzeit über den Evinger Platz gehen. In einem schmalen Durchgang kamen ihm vier unbekannte Männer entgegen. Einer von ihnen schlug den Dortmunder unvermittelt mit einem Baseballschläger gegen den Körper. Ein anderer schlug ihm mehrfach mit der Faust ins Gesicht. Als der 24-Jährige zu Boden ging, raubten ihm die

Unbekannten seine Geldbörse und flüchteten.

Der Dortmunder erlitt Prellungen im Gesicht und blutete stark aus der Nase.

Die Dortmunder Polizei sucht nun Zeugen des Vorfalls, die die Räuber entweder beschreiben oder Hinweise auf deren Identität geben können.

Hinweise bitte an die Kriminalwache des Polizeipräsidiums Dortmund unter der Rufnummer 0231 – 132 7441.

Zwischenergebnis Blitzmarathon: 69 Autofahrer zu schnell

In der Zeit zwischen 6 Uhr und etwa 14 Uhr am heutigen Dienstag, 8. April, wurden an 40 Messstellen im Kreis Unna insgesamt 2714 Fahrzeuge im Rahmen des Blitzmarathons gemessen. Davon waren 69 zu schnell unterwegs.

Wie die Kreispolizei in einem Zwischenergebnis mitteilt, betrug die höchste vorwerfbare Geschwindigkeitsüberschreitung 52 km/h bei zulässigen 30 km/h. Besonderheiten hat es nach Mitteilung der Polizei am Vormittag nicht gegeben.

Männer überfallen zwei Bäckereien

Am frühen Samstagmorgen, 5. April, betraten zwei maskierte Täter um 6.45 Uhr eine Bäckereifiliale auf der Kreisstraße in Selm. Einer hielt eine Schusswaffe in der Hand und drohte den Angestellten. Sie wurden gezwungen, Bargeld herauszugeben.

Nur zehn Minuten später erbeuteten zwei maskierte männliche Täter unter Vorhalt einer Schusswaffe Bargeld in einer Bäckerei auf der Brückenstraße in Selm.

Die Täter werden wie folgt beschrieben: Beide sind zwischen 170 und 175 cm groß und schlank, vermutlich um die 20 Jahre alt, wobei einer der Täter ein südländisches Erscheinungsbild hatte. Beide Täter trugen schwarze Strickmasken mit Seh- und Mundschlitzen. Einer der Täter war gänzlich dunkel gekleidet. Der zweite Täter trug grau-schwarze Kleidung, dabei vermutlich einen grauen Kapuzenpulli.

Bereits um 2.20 Uhr forderte ein unbekannter Täter von einem 23-jährigen Selmer auf der Südkirchener Straße die Herausgabe von Bargeld. Dabei schlug er dem Opfer mit der Faust ins Gesicht. Als der Geschädigte angab, er habe kein Geld bei sich, schlug ihm der Täter erneut ins Gesicht. Eine Zeugin, die den Vorfall beobachtete, rief dem Täter zu, sie habe die Polizei informiert. Daraufhin floh der Täter mit einer weiteren männlichen Person, die offensichtlich Schmiere stand, in unbekannte Richtung. Der männliche Täter war ca. 25 Jahre alt und ca. 175 cm groß. Er war dunkel gekleidet und sprach deutsch mit Akzent.

Sachdienliche Hinweise bitte an das Kriminalkommissariat in Werne, Telefon 02389-9210.

Taxifahrer überfallen: Täter schlägt mit Hosengürtel zu

Am Sonntag, 6. April, fuhr ein Taxifahrer zwei unbekannte männliche Personen vom Dortmunder Hauptbahnhof nach Unna-Massen. Hier traf er gegen 3.40 Uhr ein. Als der Taxifahrer sein Entgelt einforderte, nahm der Beifahrer einen Gürtel mit Metallschnalle und schlug damit mehrmals auf den Fahrer ein. In dieser Zeit griff der zweite Täter in die Seitenablage der Fahrertür und entwendete die Geldbörse des Taxifahrers. Als dieser den Diebstahl bemerkte, entriss er dem Täter die Geldbörse wieder. Erst als beide Täter geflüchtet waren, bemerkte er, dass sämtliche Geldscheine aus der Geldbörse fehlten.

Personenbeschreibung: Beide Männer waren ca. 160 cm groß und sehr schlank, zwischen 20 und 25 Jahre alt, hatten dunkle Haare und südländisches Aussehen. Beide Täter sprachen kein Deutsch. Einer der Täter war mit einer hellen Jacke und hellem Stoffgürtel bekleidet.

Sachdienliche Hinweise bitte an das Kriminalkommissariat Unna unter der Telefonnummer 02303-921 0

Auto überschlägt sich: 18-

Jährige und Elfjähriger schwer verletzt

Schwer verletzt wurden am Samstagmittag, 5. April, bei einem Unfall eine 18-Jährige und ein Elfjähriger aus Werne. Die junge Autofahrerin war auf der Hellstraße aus unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Der Pkw überschlug sich und landete auf einem angrenzenden Feld. Die Fahrerin wurde in das Krankenhaus Lünen und der 11-jährige Beifahrer in die Kinderklinik nach Hamm gebracht. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 6.000 Euro.

Öffentlichkeitsfahndung nach brutalen Überfällen



Dieses Foto entstand am 31. März.

Die Polizei fahndet mit neuen Lichtbildern nach zwei Tatverdächtigen, die im Januar 2014 in Dortmund-Scharnhorst und im Februar sowie März 2014 in Wohnungen in Dortmund-Kirchderne eingebrochen sind und ihre Opfer brutal überfallen haben.

Nachdem unbekannte Täter am 8. Januar 2014 in der Labandstraße in Dortmund-Scharnhorst einen alten Mann in dessen Wohnung brutal zugerichtet und ausgeraubt hatten, schlugen die Täter am 15. Februar und 30. März erneut zu – beiden Male in

Kirchderne, Im Karrenberg.

Nach den jetzigen Erkenntnissen sind diese drei Taten ein und demselben Täterduo zuzuordnen. Sowohl die brutale Vorgehensweise als auch andere Indizien sprechen dafür, so die Polizei. Allerdings brachen sie nicht in allen Fällen gemeinsam in die Wohnungen ein.



Derselbe Typ – aufgenommen von einer anderen Kamera in der Volksbank.

Bei dem letzten Überfall wurde das Opfer schwerst verletzt. In diesem und im Fall an der Labandstraße (Januar 2014) ist es nur dem glücklichen Zufall zu verdanken, dass aufmerksame Nachbarn die Polizei alarmierten.

Am 15. Februar gelang einem der Täter zwar der Einbruch in eine Wohnung, allerdings konnte sein Opfer, eine 84-jährige Dortmunderin, ihren Sohn zur Hilfe rufen. Der Täter flüchtete ohne Beute.

Nach dem Überfall am 30. März versuchte einer der Täter am 31. März gegen 00.30 Uhr, mit der geraubten EC -Karte seines Opfers, Geld an einer Filiale der Dortmunder Volksbank in Dortmund-Altscharnhorst abzuholen. Hierbei entstanden die neuen Lichtbilder, mit denen die Polizei nun fahndet.



Dieses Bild entstand bereits im Januar.

Wer kennt den auf den Lichtbildern abgebildeten Tatverdächtigen und / oder kann Hinweise auf dessen Identität geben? Möglicherweise wurde der Tatverdächtige im Vorfeld oder

Nachgang der Geldverfügung gesehen. Hinweise nimmt die Dortmunder Polizei unter der Rufnummer der Kriminalwache, 0231 – 132 7441, entgegen.

Tragischer Unfall: Arbeiter ersticken in Heizöltank

Zwei Mitarbeiter einer Firma für Tankbehälter starben am Donnerstag, 3. April, während der Reinigungsarbeiten in einem Heizöltank. Wie die Polizei mitteilt, fand ein Zeuge die beiden bewusstlosen Männer, einen 23-Jährigen aus Bochum und einen 56-Jährigen aus Gelsenkirchen, in dem stillgelegten und unterirdisch gelegenen Heizöltank einer Wohnanlage in Dortmund-Wickede. Trotz des schnellen Einsatz der Rettungskräfte und sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen vor Ort verstarben die beiden Männer.

Die Polizei Dortmund und das zuständige Amt für Arbeitsschutz haben die Ermittlungen aufgenommen.

„Gold her“: Einbrecher überraschen Seniorin im Schlaf

Opfer skrupelloser Einbrecher, die Beute machen wollten, wurde eine alte Dame am Mittwoch, 2. April. Die 76-jährige

Dortmunderin wurde gegen 5 Uhr in ihrer Wohnung in der Karl-Marx-Straße in Dortmund durch laute Geräusche wach, wollte nach dem Rechten sehen und stand auf.

Auf der Suche nach der Geräuschquelle, sah sich die Seniorin am Wohnzimmer plötzlich zwei fremden Männern gegenüber. Die beiden forderten „Gold“ von der Frau. Dann hielt der Einbrecher seinem Opfer Augen und Mund zu und drängte es zurück ins Schlafzimmer. Dort musste sich die Frau ins Bett legen und die Decke über den Kopf ziehen.

Die 76-Jährige gab an, dass die Männer alle Schränke in der Wohnung durchwühlt und wertvolle Gegenstände in einem Beutel abtransportiert hätten. Die weitere Forderung nach Bargeld konnte die Frau nicht erfüllen. Daraufhin flüchtete das Duo durch die Wohnungstür.

Erbeutet wurden Wertgegenstände im fünfstelligen Euro-Betrag.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei verschafften sich die Einbrecher über den Balkon Zutritt zur im ersten Obergeschoss gelegenen Wohnung ihres Opfers.

Die beiden werden wie folgt beschrieben: Der eine war ca. 172 cm groß, unter 40 Jahre alt, von stabiler Statur und bekleidet mit einem grauen Anorak mit Kapuze und grauer Hose. Er sprach akzentfrei Deutsch. Der andere Mann sprach einen osteuropäischen Akzent und teilweise auch fließend in einer osteuropäischen Sprache.

Die Polizei Dortmund sucht nun dringend Zeugen, die Angaben zu dem Einbrecherduo machen können. Hinweise nimmt die Kriminalwache unter der Rufnummer 0231 – 132 7441 entgegen.

Lkw schiebt Auto unter Sattelzug: Zwei Verletzte

Teilweise gesperrt wurde am Dienstag, 1. April, ab 14.10 Uhr nach einem Unfall die A 1 in Fahrtrichtung Bremen. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei sind hier kurz vor der Rast- und Tankstelle „Lichtendorf“ drei Fahrzeuge ineinander geprallt. Zwei Personen wurden verletzt.

Ersten Angaben zufolge musste am Mittag ein Sattelzug auf der A 1 kurz vor „Lichtendorf“ abbremsen. Zur gleichen Zeit war hinter diesem, ebenfalls in Richtung Bremen, ein Pkw mit Anhänger unterwegs. Der Fahrer bremste sein Gespann ebenfalls ab. Aus noch ungeklärter Ursache fuhr in diesem Moment von hinten ein Lkw auf den abgebremsten Pkw mit Anhänger auf. Das Auto wurde unter den Anhänger des Sattelzuges vor ihm geschoben. Der Fahrer sowie der Beifahrer des Fahrzeugs verletzten sich hierbei. Die beiden wurden in Krankenhäuser gebracht.

Zur ärztlich Versorgung landete ein Rettungshubschrauber gegen 14.30 Uhr an der Unfallstelle. Dazu wurde die Fahrtrichtung Bremen für 20 Minuten komplett gesperrt. Um kurz vor 15 Uhr lief der Verkehr über den linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbei. Ein Polizeihubschrauber unterstützte die Unfallaufnahme und schwebte über der Unfallstelle. Kurz nach 17 Uhr wurde auch der mittlere Fahrstreifen wieder für den Verkehr freigegeben.